CDU

STADTBEZIRK MAINZ-LERCHENBERG

Ortsbeiratssitzung Mainz-Lerchenberg am 20. August 2026

Antrag: Verlässlichkeit für den Lerchenberg – Prioritäten und Zeitplan für städtische Projekte offenlegen

Der Ortsbeirat möge beschließen:

Die Verwaltung wird gebeten, dem Ortsbeirat einen aktuellen Umsetzungs- und Prioritätenplan für die wesentlichen städtischen Projekte auf dem Lerchenberg vorzulegen.

Für jedes Vorhaben sollen insbesondere

- der aktuelle Planungs- bzw. Umsetzungsstand,
- der vorgesehene weitere Zeitplan,
- die Finanzierung,
- gegebenenfalls vorgesehene Fördermittel sowie
- mögliche Verzögerungen oder Abhängigkeiten von anderen Maßnahmen

dargestellt werden.

Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten mitzuteilen, bei welchen Projekten aufgrund der aktuellen Haushaltslage eine zeitliche Verschiebung, Reduzierung oder anderweitige Änderung der bisherigen Planung vorgesehen ist.

Dies betrifft insbesondere, folgende Vorhaben:

- neues Wohnquartier „Medienberg“,
- Neubau der Turnhalle B,
- Neugestaltung der Hindemithstraße,
- Aufenthaltsflächen für Jugendliche,
- Erneuerung des Fernwärmenetzes,
- weitere für die Entwicklung des Lerchenbergs wesentliche städtische Projekte.

Begründung

Auf dem Lerchenberg wurden in den vergangenen Jahren verschiedene Projekte angekündigt, beschlossen oder planerisch vorbereitet. Gleichzeitig hat sich die finanzielle Situation der Landeshauptstadt Mainz deutlich verschärft.

Für den Stadtteil stellt sich deshalb zunehmend die Frage, welche der bisher angekündigten Vorhaben tatsächlich noch umgesetzt werden, welche Projekte zeitlich

verschoben werden müssen und welche Maßnahmen möglicherweise nicht mehr die notwendige Priorität besitzen.

Zu den für den Lerchenberg relevanten Vorhaben gehören beispielsweise die Entwicklung des neuen Wohnquartiers „Medienberg“, der Neubau der Turnhalle B, die Neugestaltung der Hindemithstraße, die Schaffung bzw. Weiterentwicklung von Aufenthaltsflächen für Jugendliche, die Erneuerung des Fernwärmenetzes sowie weitere bereits beschlossene oder geplante Maßnahmen im Stadtteil.

Der Ortsbeirat sollte nicht erst dann von Veränderungen erfahren, wenn einzelne Projekte bereits über längere Zeiträume verzögert wurden oder deren Umsetzung aufgrund fehlender Haushaltsmittel nicht mehr absehbar ist.

Die Bürgerinnen und Bürger haben einen Anspruch darauf zu erfahren, welche Zusagen und Planungen für ihren Stadtteil Bestand haben.

Angesichts der angespannten Haushaltslage ist es nachvollziehbar, dass nicht alle Vorhaben gleichzeitig umgesetzt werden können. Entscheidend ist jedoch, dass Prioritäten transparent gemacht und Veränderungen frühzeitig kommuniziert werden.

Gerade bei größeren und für die Entwicklung des Stadtteils wichtigen Vorhaben wie dem Wohnquartier Medienberg, dem Neubau der Turnhalle B, der Neugestaltung der Hindemithstraße oder der Erneuerung des Fernwärmenetzes können Verzögerungen oder Änderungen erhebliche Auswirkungen auf den Lerchenberg haben.

Der Ortsbeirat kann seine Aufgabe als Vertretung der Interessen des Stadtteils nur dann angemessen wahrnehmen, wenn er über die tatsächlichen finanziellen und zeitlichen Perspektiven der für den Lerchenberg relevanten Projekte informiert ist.

Mit dem beantragten Umsetzungs- und Prioritätenplan soll daher Transparenz und Verlässlichkeit für den Lerchenberg geschaffen werden.

Weitere Begründung erfolgt mündlich.

Für die CDU- Fraktion
Andreas Michalewicz